



Stratecast

FROST & SULLIVAN

Geben Sie sich nicht mit einer zweistufigen IT zufrieden:
Bringen Sie Cloud-ähnliche Vorteile ins Rechenzentrum Ihres Unternehmens durch verbrauchsbasierte Services

Eine Kurzdarstellung gesponsert von
Hewlett Packard Enterprise

www.frost.com

EINFÜHRUNG

Wenn sich Unternehmen den Herausforderungen und Möglichkeiten des digitalen Zeitalters anpassen, müssen IT-Führungskräfte eine flexible Infrastrukturmgebung implementieren, die eine neue und sich ständig verändernde Generation von Technologielösungen unterstützt.

Für einige Workloads stellt die Public Cloud eine ideale Infrastrukturoption dar: skalierbare Kapazität, die nach Bedarf verfügbar ist, mit verbrauchsbasierter Preisgestaltung. Viele Anwendungen, einschließlich der komplexen und sensiblen Workloads, die für das Kerngeschäft entscheidend sind, eignen sich jedoch nicht für die Bereitstellung in einer Public Cloud. Faktoren wie Sicherheit, Compliance, Anwendungsleistung, Migrationsherausforderungen und sogar Kosten können dazu führen, dass bestimmte Workloads am besten im lokalen Rechenzentrum ausgeführt werden sollten.

Leider kann die Zerteilung zwischen der Public Cloud und dem lokalen Rechenzentrum zu einer zweistufigen Struktur führen, in der:

- Neue "cloud-native" Anwendungen in der Public Cloud entwickelt und bereitgestellt werden, wo sie die neuesten Technologien und flexible Bereitstellungsoptionen wie Container und Microservices nutzen können.
- Bestehende Anwendungen in traditionellen Architekturen und Konfigurationen vor Ort erhalten bleiben, wo sie durch eine teure, unflexible Infrastruktur und hohe Arbeitskosten belastet werden.

Damit Unternehmen im digitalen Zeitalter erfolgreich sind, reicht der zweistufige Ansatz jedoch nicht aus. Alle Workloads und Anwendungen sind für das Unternehmen wichtig und einige der wichtigsten leistungsabhängigen Anwendungen sind und sollten vor Ort bleiben. Standortgebundene Workloads in die Zweitklassigkeit zurückzustufen ist ein riskanter und kostspieliger Ansatz, der den Zielen der Unternehmen hinsichtlich Agilität und Kostenbegrenzung widerspricht. Darüber hinaus ist der zweistufige Ansatz nicht ausreichend, um neue Wege zur Bereitstellung von IT-Ressourcen, einschließlich hybrider Workloads und Edge-Computing, zu ermöglichen.

Stattdessen lehnen erfolgreiche IT-Führungskräfte den bimodalen Ansatz zugunsten eines flexibleren Infrastrukturansatzes ab, bei dem alle Arbeitslasten unabhängig von Standort oder Modell mit optimaler Leistung und Effizienz ausgeführt werden können.

In diesem Bericht betrachten wir ein neues Computing-Erlebnis™, mit dem IT-Organisationen ihre lokalen IT-Ressourcen so einfach und effizient wie eine Public Cloud bereitstellen und verwalten können. Dieser neue Ansatz für die hybride IT erfordert, dass IT-Verantwortliche eine leistungsfähige Infrastruktur der nächsten Generation nutzen, um die Anwendungsbereitstellung zu optimieren und gleichzeitig den Verwaltungsaufwand durch die Zusammenarbeit mit einem Experten für Rechenzentrumsdienste zu verringern.

DIE HYBRIDE IT-UMGEBUNG: HOHE ERWARTUNGEN, HOHE EINSÄTZE

Um die zunehmende strategische Abhängigkeit ihrer Unternehmen von Technologie zu unterstützen, suchen IT-Organisationen nach flexiblen Infrastrukturoptionen. Laut einer Frost & Sullivan-Umfrage aus dem Jahr 2017 unter IT-Entscheidern sind 55 % der Unternehmen dabei, eine hybride Cloudumgebung einzuführen, die eine Vielzahl von Infrastrukturoptionen integriert: Rechenzentrum und gehostete Cloud; physische und virtuelle Server. 58 Prozent der Unternehmen sagen, dass der Wechsel zu einer hybriden Cloud die Initiativen ihres Unternehmens zur digitalen Transformation unterstützen wird. Mehr als die Hälfte (51 Prozent) sagt, die hybride Strategie werde es der IT ermöglichen, ein Servicebroker für das Unternehmen zu werden.

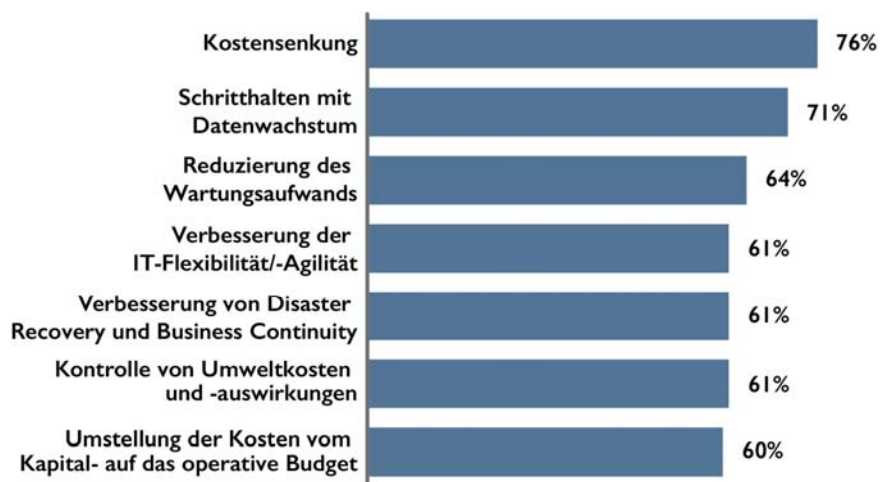
Als Servicebroker arbeitet die IT-Organisation mit Kollegen aus den Geschäftsbereichen zusammen, um basierend auf Workload-Anforderungen und Geschäftsprioritäten die optimale Umgebung für jedes neue und vorhandene Workload zu ermitteln. Jedes Bereitstellungsmodell muss geschäftliche Anforderungen erfüllen, z. B. Agilität, Skalierbarkeit, Sicherheit, Kosteneffizienz, Wartungsfreundlichkeit und Unterstützung für die Technologie der nächsten Generation.

Workload-Platzierung: Auswahl des optimalen Bereitstellungsmodells

Für viele Unternehmen ist die Bestimmung der optimalen Workload-Platzierung eine Herausforderung. In der letzten Frost & Sullivan-Umfrage gaben fast ein Drittel der Befragten die Bewertung des optimalen Bereitstellungsmodell für Workloads™ als eine der größten Herausforderungen bei der Implementierung ihrer hybriden Cloud. 43 Prozent der IT-Organisationen geben an, dass sie sich auf eine Cloud First™-Richtlinie verlassen, bei der neue Anwendungen in die Public Cloud gelenkt werden, während Legacy-Anwendungen vor Ort bleiben.

Es ist nicht überraschend, dass Unternehmen die Public Cloud als attraktive erste Wahl empfinden. Wie in Abbildung 1 dargestellt, entscheiden sich IT-Organisationen für die Cloud, um sich einer Reihe von IT-Prioritäten anzunehmen, darunter Kostenreduzierung, weniger Wartungs- und Verwaltungsaufwand sowie eine höhere Flexibilität und Effizienz. Sie betrachten die Public Cloud auch als Möglichkeit, mit Kapitalbudgetbeschränkungen umzugehen und ihnen so zu erlauben, flexiblere Betriebsbudgets für IT-Ressourcen zu verwenden.

Abbildung 1: Die besten taktischen Treiber der Public Cloud



% der Befragten, die den Treiber als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ bezeichnen

Quelle: Umfrage im Jahr 2017 von Frost & Sullivan unter Cloudnutzern

Unternehmen haben jedoch immer erkannt, dass nicht alle Workloads für ein Public Cloud-Modell geeignet sind. IT-Organisationen nennen zahlreiche Gründe, warum sie sich entschieden haben, Workloads nicht in der Public Cloud zu platzieren. Wie in Abbildung 2 dargestellt, sind Bedenken hinsichtlich Sicherheit, Compliance, Anwendungsleistung und -verfügbarkeit, Migration und Kosten von größter Bedeutung. Auch Bedenken bezüglich der Fähigkeit, eine Cloud-Umgebung optimal zu verwalten, werden aufgrund mangelnder interner Cloud-Expertise geäußert.

Abbildung 2: Hauptgründe dafür, Workloads nicht in der Public Cloud zu platzieren



% der Befragten, die Beschränkungen als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ bezeichnen

Quelle: Umfrage im Jahr 2017 von Frost & Sullivan unter Cloudnutzern

Daher entscheiden sich Unternehmen dafür, kritische und komplexe Anwendungen vor Ort zu warten. Zufolge der Teilnehmer der Frost- und Sullivan-Umfrage umfassen solche Workloads häufig:

- Speicher und Datenbanken
- Komplexe geschäftskritische Funktionen wie Unternehmensressourcenplanung, Customer Relationship Management und Personal
- Anwendungen, die proprietäre Prozesse oder Daten verwenden
- Performance- und latenzempfindliche Anwendungen
- Anwendungen, die der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften unterliegen

BRINGEN SIE DIE CLOUD ZU IHREM RECHENZENTRUM

Selbst wenn eine Bereitstellung vor Ort als optimal erachtet wird, bleiben die Anforderungen, die die Einführung der Public Cloud vorantreiben z. B. das Schritthalten mit Wachstum, die Verringerung der Arbeitsbelastung, die Erhöhung der Flexibilität und Skalierbarkeit sowie die Verlagerung von Kosten vom Kapital- zum Betriebsbudget.

Um ihr Ziel zur Ermöglichung optimaler Servicebereitstellung für alle Workloads zu erfüllen, nicht nur für Public Cloud-Implementierungen müssen Unternehmen einen Weg finden, die Vorteile der Public Cloud in ihre Rechenzentrums-umgebungen einzubringen. Und das erfordert eine Modernisierung der Rechenzentrumsinfrastruktur und der Verwaltungsprozesse.

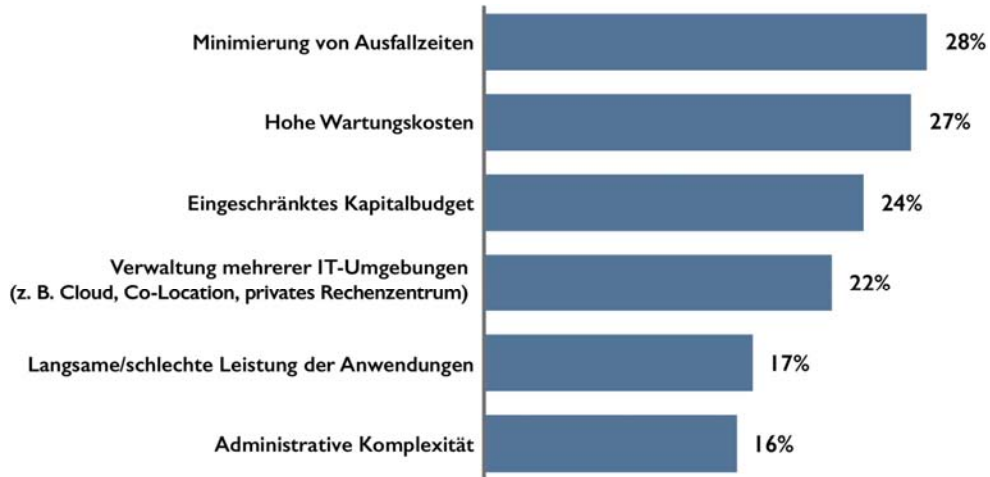
Abhängig von den aktuellen Umständen und Zielen können Modernisierungsbemühungen für Rechenzentren einige oder alle der folgenden Punkte umfassen:

- **Infrastruktur der nächsten Generation**, die entwickelt wurde, um die Anwendungsleistung, die Bereitstellungsgeschwindigkeit und die Kosteneffizienz zu maximieren. Solche Systeme können Hochleistungsserver umfassen, die mit der neuesten Firmware ausgestattet sind; Flash-Speichersysteme und sichere Netzwerklösungen. Für leistungsabhängige Anwendungen werden konvergente oder hyperkonvergente Systeme entwickelt, um den Durchsatz für bestimmte Anwendungen zu optimieren. Softwaredefinierte Speicher- und Netzwerklösungen maximieren die Ressourcennutzung und minimieren den Arbeitsaufwand. Für eine größtmögliche Flexibilität bietet eine zusammensetzbare Lösung einen Pool von IT-Ressourcen, die nach Bedarf zugewiesen werden können.
- **Eine intelligente Plattform**, die eine moderne, hochdynamische Anwendungsentwicklung und -bereitstellung unterstützt. Unternehmen können ihre vorhandenen Anwendungen bis hin zum Code neu gestalten. Oder sie entscheiden sich dafür, die Funktionalität der vorhandenen Anwendungen durch die Einführung von Analyse- und Managementtools über eine universelle API zu erweitern. Eine intelligente Plattform ermöglicht es, Anwendungen schneller auf den Markt zu bringen und die Reaktionsfähigkeit des Unternehmens zu unterstützen.
- **Automatisierung und Standardisierung**, um Geschwindigkeit und Konsistenz der Leistung sicherzustellen. Automatisierungstools können außerdem die Bereitstellung über standardisierte Vorlagen vereinfachen, die automatische Skalierung von Anwendungen ermöglichen und Backups und Replikationen verwalten. Dadurch werden Kosten reduziert und der Arbeitsaufwand minimiert.
- **Eine Cloud-Konfiguration** zur Unterstützung einer flexiblen und kosteneffizienten Nutzung und Bereitstellung der Infrastruktur. Unter den von Frost & Sullivan befragten Unternehmen gaben 65 % an, eine Private Cloud in ihrem lokalen Rechenzentrum installiert zu haben, und 59 % haben softwaredefinierte Lösungen implementiert. Kosteneffizienz ist eine treibende Kraft bei jeder Bereitstellungsentscheidung.

Das neue Computing-Erlebnis erfordert mehr als nur eine Infrastruktur

Während eine moderne Infrastruktur eine starke Grundlage bietet, um die steigenden Technologieanforderungen von Unternehmen zu unterstützen, kann die Infrastruktur selbst nicht alle Vorteile bereitstellen, die mit der Public Cloud verbunden sind. IT-Verantwortliche sehen sich weiterhin mit rückläufigen Budgets, Personalabbau und steigenden Erwartungen konfrontiert. Auf die Frage nach den Herausforderungen, denen sie beim Management ihrer Rechenzentren gegenüberstehen, haben die von Frost & Sullivan befragten IT-Verantwortlichen taktische Managementfragen im Tagesgeschäft ganz oben auf die Liste gesetzt. Viele der Herausforderungen sind miteinander verknüpft; zum Beispiel müssen kritische Anwendungen für Benutzer immer verfügbar sein; Daher müssen geplante und ungeplante Ausfallzeiten minimiert werden. Die Instandhaltung der Infrastruktur für Spitzenlastvorgänge ist jedoch sowohl für interne Personal- als auch für Wartungsverträge kostspielig. Darüber hinaus können Kapitalbeschränkungen dazu führen, dass ein Unternehmen versucht, die Nutzungsdauer seiner vorhandenen Infrastruktur zu verlängern, wodurch größere Investitionen für die Wartung und/oder die Betriebszeit gefährdet werden.

Abbildung 3: Die größten, von IT-Entscheidungsträgern genannten Herausforderungen in der Verwaltung von Rechenzentren

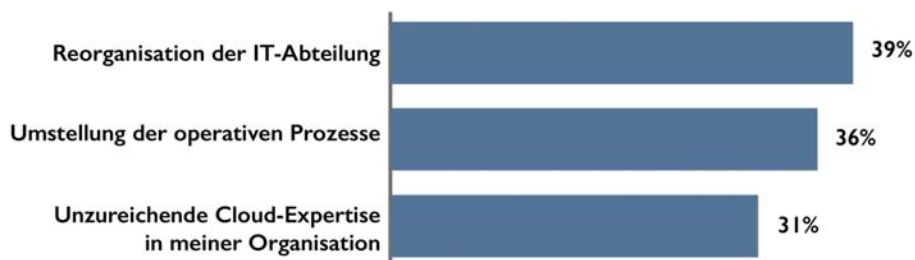


% der Befragten, die den Treiber als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ bezeichnen

Quelle: Umfrage im Jahr 2017 von Frost & Sullivan unter Cloudnutzern

Angesichts der anhaltenden Belastung durch die Wartung der Infrastruktur und Anwendungen verfügen IT-Verantwortliche über wenig Ressourcen, um sich auf strategische Initiativen zu konzentrieren, angefangen bei der digitalen Transformation. Viele von Frost & Sullivan befragte Unternehmen kämpfen damit, eine umfassende und effektive hybride IT-Strategie zu entwerfen und zu implementieren, die die Bedürfnisse ihres Unternehmens erfüllt. Ihre Herausforderungen erstrecken sich über Infrastrukturprobleme hinaus auch auf Governance- und Organisationsprobleme, die sich auf die Wirksamkeit ihrer digitalen Transformation auswirken, wie in Abbildung 4 dargestellt. Wenn isolierte Rollen und Abteilungen kollaborativen Arbeitsprozessen im IT-as-a-Service-Modell weichen, haben IT-Verantwortliche Probleme damit, herauszufinden, wie die optimale IT-Organisation aussehen sollte und wie die Änderungen implementiert werden können, ohne das Geschäft zu stören.

Abbildung 4: Die größten organisatorischen Herausforderungen, die hybride IT-Implementierungen verhindern



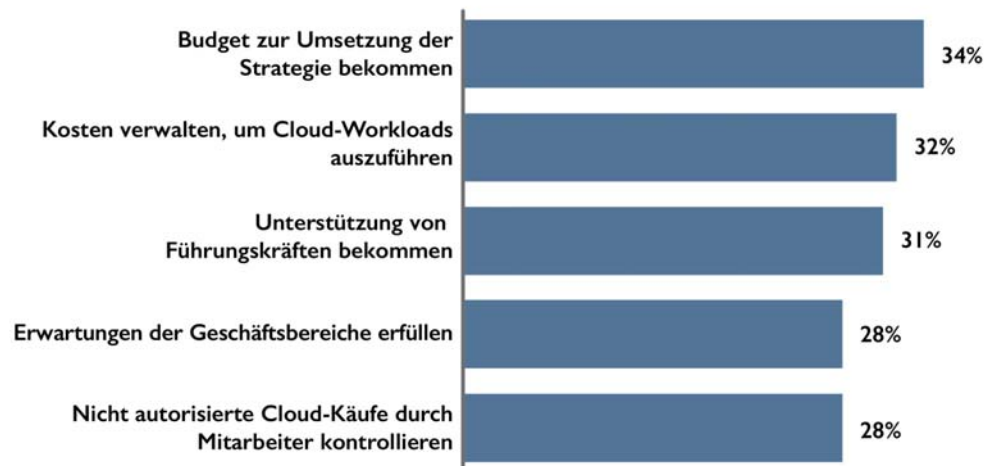
% der Befragten, die die Herausforderung als „schwierig“ oder „sehr schwierig“ bezeichnen

Quelle: Umfrage im Jahr 2017 von Frost & Sullivan unter Cloudnutzern

Gleichzeitig sind sich die IT-Verantwortlichen der hohen Bedeutung bewusst, die mit der digitalen Transformation und den persönlichen und geschäftlichen Risiken verbunden ist, denen sie ausgesetzt sind, wenn die Implementierung suboptimal ist oder die Erwartungen des Unternehmens nicht erfüllt. Wie in Abbildung 5 dargestellt, stellen sich IT-Organisationen fortwährenden Herausforderungen, selbst nachdem sie die Umsetzung ihrer hybriden IT-Strategien begonnen oder abgeschlossen haben. Dies könnte das Ergebnis hoher Erwartungen von Geschäftskollegen sein, die zunehmend von

Technologie abhängig sind, um ihre Arbeit zu erledigen, und des Vertrauensverlusts von Führungskräften, die keine unmittelbaren, positiven Ergebnisse sehen. An der Spitze der Liste von Herausforderungen steht das Budget insbesondere der Erwerb eines ausreichenden Budgets für die Hybridimplementierung. Im Allgemeinen ist das größte Hindernis das Kapitalbudget, da Unternehmen mehr Genehmigungsstufen und bessere Gründe benötigen, um wertvolles Kapital zu investieren. IT-Organisationen müssen bereit sein, ein umfassendes Geschäftsszenario zu erstellen, um zu zeigen, dass IT-Investitionen einen ausreichenden Geschäftswert erzeugen.

Abbildung 5: Größte Herausforderungen bei der Unterstützungsfindung für eine hybride IT-Strategie in Unternehmen



% der Befragten, die den Treiber als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ bezeichnen

Quelle: Umfrage im Jahr 2017 von Frost & Sullivan unter Cloudnutzern

Die von vielen IT-Führungskräften gelernte Lektion lautet, dass die Umstellung der IT zur Unterstützung eskalierender Geschäftstechnologieanforderungen mehr erfordert als der Austausch eines Technologiesystems gegen ein anderes. Um ihren Unternehmen den größtmöglichen Nutzen zu bieten, müssen IT-Organisationen ihre Arbeitsweise ändern, indem sie Ressourcen reduzieren, die sich auf nicht-strategische Aufgaben konzentrieren, und ihre Ressourcen auf strategischere Ziele verlagern.

Um das Rechenzentrum zu optimieren und die Art und Weise, wie die IT das Geschäft unterstützt, zu verändern, wenden sich viele Unternehmen an einen Experten zur Unterstützung.

LIEFERUNG VON VERBRAUCHSBASIERTEN IT-SERVICES IM UNTERNEHMENSRECHENZENTRUM

Visionäre IT-Führungskräfte replizieren ein Cloud-Erlebnis innerhalb des unternehmenseigenen Rechenzentrums, indem sie ein **verbrauchsbasiertes IT-Modell implementieren**. In Zusammenarbeit mit einem Rechenzentrumsservices-Partner, der die Verantwortung für die Bereitstellung und Verwaltung der Infrastruktur von Rechenzentren übernimmt, können Unternehmen ein effizientes und kosteneffektives Modell für die IT-Ressourcennutzung erstellen, in dem die Infrastruktur verfügbar und nach Bedarf bereitgestellt wird (verbrauchsbasiert). Ein solches Modell erhöht die Effizienz und senkt die Kosten, ohne die Skalierbarkeit, Verfügbarkeit oder Sicherheit zu beeinträchtigen.

In einem verbrauchsbasierten IT-Modell verwaltet der Anbieter von Rechenzentrumsdiensten Ihre eigene Infrastruktur – ob lokal, in einem Colocation-Center oder sogar in einer Intelligent Edge-Umgebung –, um die gewünschten optimalen Ergebnisse mit maximaler Effizienz und Kosteneffizienz zu erzielen. Zur Bereitstellung eines verbrauchsbasierten Modells bietet der Rechenzentrumsanbieter eine Reihe von Diensten an, darunter:

- **Bewertung der Infrastrukturbedürfnisse** – Der Anbieter arbeitet mit Ihnen zusammen, um zu verstehen, wie Ihre vorhandene Infrastruktur den wahrscheinlichen Anforderungen entspricht, und optimiert die Kapazitätsauslastung.
- **Skalierung und Kapazitätsmanagement** – Der richtige Partner stellt sicher, dass Sie immer über ausreichende Kapazität verfügen, um nach Bedarf skalieren zu können – ohne für ungenutzte Ressourcen zu zahlen. Bei dem verbrauchsbasierten Modell wird die freie Kapazität weder bereitgestellt noch belastet, bis sie benötigt wird, wodurch der Verbrauch die Kosten bestimmt. Automatisierungstools können dazu beitragen, dass Anwendungen immer optimal und konsistent ausgeführt werden, ohne dass eine ineffiziente Bereitstellung der Infrastruktur erforderlich ist.
- **Fernüberwachung und Wartung der Infrastruktur** – Durch die Verlagerung von routinemäßigen Überwachungs- und Wartungsaufgaben auf den Partner können IT-Organisationen ihre Mitarbeiter-Ressourcen verstärkt auf die Entwicklung innovativer Lösungen für Geschäftsprobleme konzentrieren. Der richtige Partner unterstützt alle Marken und Modelle der alten und neuen Infrastruktur. Dies gewährleistet eine optimale Nutzung dessen, was Sie bereits besitzen (Maximierung bereits getätigter Investitionen). Es unterstützt auch das Servicevermittlermodell, indem es der IT ermöglicht, die richtige Infrastruktur für jede Anwendung auszuwählen und bereitzustellen.
- **Workload-basierte Infrastrukturempfehlungen** – Ein kompetenter Partner wird Ihr Geschäft verstehen und die richtige Mischung von Ressourcen empfehlen, um Ihre Workload-Anforderungen und Geschäftsprioritäten zu erfüllen. Der Partner verwaltet die Infrastruktur, um die erforderliche Anwendungsleistung, Verfügbarkeit, Kosten und Sicherheit für alle Workloads zu gewährleisten. Der Partner sollte außerdem bei der Konfiguration von Ressourcen zur Unterstützung von Anwendungsfällen für DevOps, Sicherung und Wiederherstellung, Analyse, Speicher- und Datenbankverwaltung und mehr helfen.
- **Budgetflexibilität** – Der Rechenzentrumsservices-Partner bietet flexible Kostenmodelle, die sich an den Budgetierungs- und Buchhaltungsprioritäten Ihres Unternehmens orientieren. Gebühren können nutzungsabhängig oder variabel, je nach genutzten Ressourcen berechnet werden. Für die meisten Unternehmen bietet das Dienstleistungsmodell die Möglichkeit, die Rechenzentrumskosten vom Kapitalbudget auf das Betriebsbudget zu verlagern.

Strategischer Beratungspartner

Neben der taktischen Unterstützung wird der richtige Partner Ihre eigenen Mitarbeiter mit Services unterstützen, die Ihnen helfen, die IT und Ihr Unternehmen zu transformieren. Beratungs- und Managementdienste können sich mit den wichtigsten Herausforderungen befassen, denen sich Unternehmen bei der Umstellung auf eine hybride Umgebung stellen müssen, darunter:

- **IT as a Service:** Empfehlungen für organisatorische und verfahrenstechnische Änderungen, die zur Implementierung eines Servicebroker™-Modells erforderlich sind
- **Workload-Bewertung und -Migration:** Bewährte Prozesse und Technologien zur Identifizierung und Bereitstellung des optimalen Bereitstellungsmodells für alle Workloads
- **Anwendungsoptimierung:** Entwicklung und operative Unterstützung für die Modernisierung von Legacy-Anwendungen, um die Bedürfnisse von heute und morgen zu erfüllen
- **Hybride IT-Integration:** Aufbau und Verwaltung einer integrierten Umgebung, die sich von Ihrem Rechenzentrum über mehrere Clouds erstreckt.

FAZIT

Um in der extrem umkämpften digitalen Ära zu überleben und zu wachsen, nutzen Unternehmen Technologie, um ihre softwarebasierten Produkte und Prozesse schneller, effizienter und innovativer zu machen. Zu oft beschränken sich die Vorteile jedoch auf neue, Cloud-native Anwendungen. Vorhandene standortbasierte Workloads, egal wie wichtig sie sind, werden mit den umständlichen Technologien von gestern ausgeführt.

Ein solcher zweistufiger Ansatz für die Anwendungsbereitstellung birgt Geschäftsrisiken und kann Ihre Initiativen zur digitalen Transformation durchkreuzen. Alle digitalen Assets sind für den Betrieb Ihres Unternehmens wichtig und Unternehmensleiter werden keine eingeschränkte Funktionalität, langsame Updates und hohe Kosten für kritische lokale Anwendungen akzeptieren.

Anstatt den Status quo zu akzeptieren, suchen viele Unternehmen nach einem neuen Computing-Erlebnis™ einer hybriden IT-Umgebung, in der die gesamte Infrastruktur flexibel, automatisiert und einfach zu verwalten ist. Das neue Computing-Erlebnis bedeutet, dass On-Premise-Rechenzentren die gleichen Vorteile bieten wie die Public Cloud, einschließlich Skalierbarkeit, Effizienz und Kosteneffizienz.

Die meisten IT-Organisationen sind jedoch mit Ressourcen- und Wissensbeschränkungen konfrontiert, die ihre Fähigkeit begrenzen, sowohl taktische als auch strategische Initiativen gleichzeitig zu verwalten, sowie die Workloads, die auf der lokalen Infrastruktur laufen, optimal zu verwalten und gleichzeitig die digitale Transformation des Unternehmens zu steuern. Für diese Unternehmen besteht die beste Lösung darin, einen Experten für Rechenzentrumsservices zu beauftragen, der sowohl als taktische Ressource als auch als strategischer Berater fungieren kann. Ein solcher Partner kann das Rechenzentrum in ein verbrauchsbasiertes IT-Modell umwandeln, das effizient und kostengünstig IT-Ressourcen bereitstellt, die vom Unternehmen benötigt werden.

Das digitale Geschäftsumfeld birgt das Risiko, ausreichende™ Technologielösungen zu liefern. Mit dem richtigen Rechenzentrumsservices-Partner können IT-Verantwortliche die Geschäftsanforderungen für ein neues und verbessertes Computing-Erlebnis erfüllen.

Lynda Stadtmueller
Vice President Cloud Services
Stratecast | Frost & Sullivan
lstadtmueller@stratecast.com

ÜBER STRATECAST

Stratecast arbeitet mit unseren Kunden zusammen, um intelligente Geschäftsentscheidungen zu unterstützen, die in den sich stets wandelnden und extrem wettbewerbsorientierten Branchen für Informations- und Kommunikationstechnologien für Erfolg sorgen. Durch eine Verbindung aus handlungsorientierten und abonnementbasierten Rechercheaktivitäten mit individuellen Consulting-Projekten liefert Stratecast Kenntnisse und Perspektiven, die nur durch jahrelange Praxiserfahrung in einer Branche erreicht werden, in der Kunden Kollegen sind, die Partner von heute die Konkurrenz von morgen und Agilität und Innovation wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg. Wenden Sie sich an Ihren Stratecast Kundenbetreuer, um Unterstützung beim Erreichen Ihrer Wachstumsziele zu bekommen.



NÄCHSTE SCHRITTE



Vereinbaren Sie einen Termin mit einem Mitarbeiter unseres globalen Teams,

um unseren visionären Führungsstil kennenzulernen und Ihre Ideen, Chancen und Herausforderungen in die Diskussion einzubringen.



Möchten Sie mehr über die Themen erfahren, die in dem vorliegenden Whitepaper

erläutert wurden? Rufen Sie uns unter 877.GoFrost an und nennen Sie das Whitepaper, an dem Sie interessiert sind. Ein Analyst wird daraufhin Kontakt mit Ihnen aufnehmen.



Besuchen Sie unsere Webseite zur digitalen Transformation.



Nehmen Sie an einer unserer Growth Innovation & Leadership (GIL)-Veranstaltungen teil, um verborgene Wachstumschancen zu entdecken.



FRANKFURT

Clemensstraße 9
60487 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 77 03 30
Fax: +49 (0)69 23 45 66

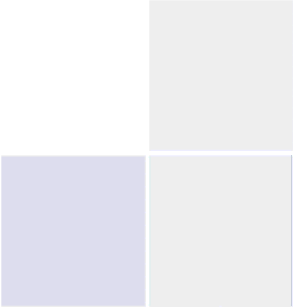
LONDON

Floor 3 - Building 5,
Chiswick Business Park,
566 Chiswick High Road,
London W4 5YF
Tel.: +44 (0)20 8996 8500
Fax: +44 (0)20 8994 1389

SILICON VALLEY

3211 Scott Blvd
Santa Clara, CA 95054
Tel.: +1 650.475.4500
Fax: +1 650.475.1571

+49 (0)69 77 03 30
myfrost@frost.com
www.frost.com



Frost & Sullivan, Ihr Partner für das Unternehmenswachstum, arbeitet mit Kunden zusammen, um visionäre Innovationen umzusetzen, mit denen globale Herausforderungen in Angriff genommen und die damit zusammenhängenden Wachstumschancen genutzt werden können, die über Erfolg und Misserfolg der heutigen Marktteilnehmer entscheiden. Seit mehr als 50 Jahren entwickeln wir Wachstumsstrategien für die Global 1000, für aufstrebende Firmen, für die öffentliche Hand und für Investoren. Ist Ihr Unternehmen auf die nächste tiefgreifende Welle von Branchenkonvergenz, umwälzender Technologie, steigenden Wettbewerbsdrucks, Mega Trends, bahnbrechender Best Practices sowie sich ändernder Kundendynamik und Schwellenländern vorbereitet?

Informationen zu Genehmigungen erhalten Sie unter folgender Adresse:

Frost & Sullivan 3211
Scott Blvd
Santa Clara CA, 95054

